



Liebe Michaelnbacherinnen und Michaelnbacher!

Finanzlage der Gemeinde

Wie bereits bei den meisten Gemeinden ist auch in Michaelnbach die Finanzlage angespannt. Bereits das zweite Jahr in Folge können die laufenden Ausgaben nicht mehr durch die Einnahmen abgedeckt werden.

Wir sind damit im sogenannten „Härteausgleich“. Etwa 150.000 bis 200.000 Euro fehlen in unserem Budget.

In der öffentlichen Diskussion wird die Schuld für diese Lage meist den Gemeinden zugeschrieben. Dabei haben wir eine sehr sparsame und schlanke Gemeindestruktur und leisten uns keine großen teuren Einrichtungen.

In unserem Fall liegt es aber vielmehr an der Vielzahl von (neuen) Aufgaben, die den Gemeinden von Bund und Land aufgetragen werden, ohne dazu die nötigen Finanzmittel in voller Höhe bereitzustellen.

Der Anteil, den Gemeinden aus dem Bundesbudget dafür erhalten, sinkt jedoch aufgrund des insgesamt geringeren Steueraufkommens.

Auch unsere wirtschaftlichen Einrichtungen (Geschäft und Hofwirt) laufen für die Gemeinde kostendekend.

Zudem wickeln wir unsere Gemeindebaustellen sehr sparsam ab, indem wir in Eigenregie mit dem Bauhof - z.B. den Abriss beim Kindergartenbau oder diverse Straßebauten und viele weitere Projektumsetzen.

Nahversorgung absichern – Suche nach Geschäftsbetreiber

Schon 17 Jahre - seit April 2009 - betreibt Josef Strauß unser Nahversorgergeschäft. Mit Juli plant er, das Geschäft abzugeben. Es wird in den nächsten Wochen darum gehen, eine neue Lösung zu erarbeiten.

Eine **neue Verpachtung** an einen Betreiber wäre die bevorzugte Lösung. Sollte sich niemand finden, der dieses Geschäft mieten will oder kann, müssen wir neue Lösungen andenken.

Wichtig wird dabei sein, unserem Geschäft die Treue zu halten, damit ein künftiger Betrieb gesichert werden kann.

Es wird sich herausstellen, was es uns wert ist, ein Geschäft im Ort zu haben und nicht wegfahren zu müssen, um den Einkauf für den täglichen Bedarf zu erledigen.

Außengestaltung des neuen Kindergartens

Im vergangenen Jahr konnte der Umbau des Kindergartens weitgehend abgeschlossen werden, sodass die Innenräume für die Kinder bereits fertiggestellt waren. Die Zugänge wurden zum Start zunächst provisorisch adaptiert.

Nach der Winterpause begann Anfang März die

Neugestaltung der Eingangsbereiche beim neuen Kindergarten und der Krabbelgruppe.

Unter der Leitung der Straßemeisterei Peuerbach werden die Pflaster neu verlegt, eine barrierefreie Zugangsrampe errichtet und die beiden Parkplätze neu gestaltet.

Auch die Spielplätze hinter dem Gebäude werden im Frühjahr fertiggestellt. Mit der abschließenden Gestaltung der Fassade wird der gesamte Umbau schließlich vollendet.

Ortsteilgespräche zur Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes

Im Herbst haben wir grundsätzliche Themen wie Wohnen, Nahversorgung, Wirtschaft, Verkehr oder die Nutzung ehemaliger Bauernhöfe besprochen.

Im zweiten Teil wurden gemeinsam die derzeitigen Widmungen in den einzelnen Ortschaften angesehen und mögliche Änderungen erörtert. Als nächste Schritte werden nun die Anliegen und Anträge der Grundbesitzer geprüft und wenn möglich in die Planung aufgenommen.

Zudem werden einige Themen grundsätzlich bearbeitet:

- Welche Widmungen braucht es im Ortskern von Michaelnbach damit eine Weiterentwicklung des Ortslebens möglich ist?
- Wo werden Flächen für Wohnen vorgesehen und mit welchen (Wohn-)Formen sollen diese bebaut werden?
- Welche Grünlandflächen brauchen besonderen Schutz oder stehen für Nutzungen wie z.B. PV-Anlagen zur Verfügung?
- Welche Maßnahmen braucht es in der Widmung und Nutzung von Flächen für den Schutz vor Naturgefahren wie Starkregen, Hochwasser oder Hitzezeiten?



In den nächsten Wochen wird Ortsplaner Arch. DI Wolfgang Krebs diese Bereiche in einen Planentwurf zusammenstellen. Dieser wird in einer Veranstaltung vorgestellt und gemeinsam diskutiert, bevor im Gemeinderat ein neuer Flächenwidmungsplan beschlossen wird. (Weitere Infos dazu auf Seite 10)

Glasfaser-Ausbau

Die Firma Glasfaserinfrastruktur VIER GmbH (LinzNet) hat eine Förderzusage für den Ausbau unseres Gemeindegebietes mit Glasfaserverrohrung erhalten.



Im heurigen Jahr soll dieser Ausbau (Leitungstrassen, Platzierung von Schaltkästen, ...) geplant, 2027 durchgeführt werden. Die Firma LinzNet wird mit den Hausbesitzern Kontakt aufnehmen bzw. wird für **Ende Juni** eine **Infoveranstaltung** geplant, zu der ich alle Interessierten herzlich einladen!

Neuer Löschwasserbehälter im Ortszentrum

Im Zuge der Errichtung neuer Wohnbauten in der Friedhofstraße wird auch ein Löschwasserbehälter errichtet, dieser ist aufgrund der Anzahl der Wohnungen notwendig. In Zusammenarbeit der Wohnbau-firma Haslehner und der Gemeinde wird ein größerer Behälter mit etwa 200 m³ gebaut. Damit wird die Löschwasserversorgung im gesamten Bereich der Ortsmitte und den Wohnsiedlungen wesentlich verbessert.

Eine gute Löschwasserversorgung dient der Feuerwehr im Notfall zur

raschen Brandbekämpfung in diesem Gebiet.

Vortrag „Wie sicher ist Europa?“

Wie sicher ist Europa? Diese Frage stellt sich immer mehr. Ein Experte auf diesem Gebiet ist Dr. Gerhard Mangott – bekannt aus den Nachrichtenmedien. In einem Vortrag zeigte er Entwicklungen und Zusammenhänge der weltweiten politischen Veränderungen auf das Leben in Europa.

Für eine gute Zukunft ist es nicht nur wichtig, wie das Umfeld in unserer bzw. einer Gemeinde gestaltet ist. In den vergangenen Jahren und Monaten wurde uns leider sehr eindrücklich vor Augen geführt, dass sich auch Konflikte und Kriege in anderen Teilen der Welt sehr rasch und sehr stark auf unser Leben auswirken können, besonders, wenn damit Themen wie z.B. Energieversorgung, Blockade von Handelswegen, usw. verbunden sind.

Wenn es auch keine erfreulichen Nachrichten waren, die Univ.-Prof. Dr. Gerhard Mangott uns vermittel-

te, so war es dennoch spannend, die Zusammenhänge und Hintergründe für diese Entwicklungen von einem profunden Experten zu hören und nicht jede vermeintliche und gefühlte Welterklärung und Scheinwahrheit dazu glauben zu müssen. Auch für die Verantwortlichen in den Gemeinden wird es wichtig sein, sich über diese Veränderungen der Weltlage zu informieren und Bescheid zu wissen. Im eigenen Lebensbereich auf manche Veränderung richtig zu reagieren, kann ein entscheidender Vorteil für uns in der Gemeinde sein. Auch dieser Aufgabe werden wir uns verantwortungsvoll stellen.

Ich wünsche euch
allen einen schönen
Frühlingsbeginn und
ein frohes Osterfest!

Euer Bürgermeister



Univ.-Prof. Dr. Gerhard Mangott im Interview - nachzuhören auf www.HT1.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2025

Beschluss des Nachtragsvoranschlages 2025

Den Härteausgleichsfonds-Kriterien entsprechend, wurde für das Finanzjahr 2025 im September ein Nachtragsvoranschlagsentwurf erstellt und der BH Grieskirchen zur Prüfung vorgelegt. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist bei Ein- und Auszahlungen von € 3.357.500,00 ausgeglichen.

Um diesen Ausgleich zu erreichen, sind **Mittel aus dem Härteausgleichsfonds-Verteilvorgang 1** in der Höhe von **€ 192.600,00** erforderlich.

Damit liegt der Abgang gegenüber dem Voranschlag um € 43.500,00 höher.

Die notwendigen Mittel wurden von der Direktion Inneres und Kommunales (IKD) zugesichert.

Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungsordnung (KBEO)

Die Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungsordnung bildet die Basis bzw. ist die Grundlage für den zwischen den Eltern des Kindes und dem Rechtsträger abgeschlossenen Aufnahmevertrag.

Die KBEO für Michaelnbach wurde überarbeitet, um vor allem die Änderungen durch die neue Krabbelgruppe einzuarbeiten.

Grundsatzbeschluss Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und ÖEK

Um den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes gerecht zu werden, ist formell der Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes mit ÖEK-Erstellung zu fassen.

Die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes findet mittels Bürgerbeteiligung in Form von Informationsabenden und Ortsteilgesprächen statt.

Beschluss der Hebesatzgebührenordnung 2026

Für das Finanzjahr 2026 wurden folgende Hebesätze, Gebühren und Tarife festgesetzt:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (B)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe	15 v.H. des Preises oder Entgeltes
Hundeabgabe	50,00 €
Hundeabgabe für Wachhunde und Hunde, die für die Ausübung eines Erwerbs oder Berufes notwendig sind	30,00 €
Zählermiete für eingebauten Wasserzähler pro Jahr (exkl. MwSt.)	25,00 €
Wasserbezugsgebühr je m ³ (exkl. MwSt.)	2,35 €
Kanalbenützungsgeld pro EGW und Jahr	195,00 €
Abfallabfuhrgebühr je Entleerung	
90 l - Tonne	11,50 €
240 l - Tonne	30,70 €
800 l - Container	102,20 €
Kanalanschlussgebühr (exkl. MwSt.)	
1. Belastungsanteil	4.725,00 €
unbebaute Grundstücke	4.725,00 €
weitere Belastungsanteile	1.575,00 €
Flächen über 170 m ² je Wohnung	25,00 €
Wasseranschlussgebühr (exkl. MwSt.)	
1. Belastungsanteil	2.833,00 €
unbebaute Grundstücke	2.833,00 €
weitere Belastungsanteile	945,00 €
Flächen über 170 m ² je Wohnung	15,00 €
Kinderbetreuung	
Tarif Nachmittagsbetreuung	
4 Tage	100,00 €
3 Tage	83,00 €
2 Tage	65,00 €
1 Tag	47,00 €
Essensbeitrag pro Portion	5,30 €
Kindergartenbustransport	27,00 €
Bastel- und Veranstaltungsbeitrag pro Jahr	115,00 €

Darlehensvergabe für die Kanalsanierung

Für die notwendige Finanzierung der Kanalsanierung wurden bei fünf regionalen Banken Angebote für ein Darlehen in der Höhe von € 500.000,00 mit einer Laufzeit von 25 Jahren eingeholt. Der Zuschlag wurde dem Billigstbieter, der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen, erteilt.

Ankauf einer neuen Enteisungsanlage für die Wasserversorgung

Die bestehende Enteisungsanlage unserer Wasserversorgung entspricht aufgrund des deutlich gestiegenen Wasserverbrauchs nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Insbesondere der Ausbau und die Erweiterung von Siedlungsgebieten sowie der erhöhte Bedarf in den Frühjahrs- und Sommermonaten - etwa durch Poolfüllungen - haben dazu geführt,

dass die Kapazitätsgrenzen der Anlage erreicht sind.

Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist die Installation einer leistungsstärkeren Anlage mit höherem Durchfluss notwendig.

Zu diesem Zweck wurden Angebote bei drei Fachfirmen eingeholt. Zusätzlich hat der Gemeindevorstand Referenzanlagen vor Ort besichtigt, um sich ein umfassendes Bild von den jeweiligen Systemen und deren Praxistauglichkeit zu machen.

Der Zuschlag erging an die Fa. Luksch mit der Anlage Grünbeck zu einem Preis von € 39.970,00.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren vor allem die höhere Kapazität, die Qualität der Edelstahlausführung sowie die im Vergleich niedrigeren Wartungs- und Betriebskosten.

Teilnahme am Leader-Projekt „Wasserplatzl“; Errichtung eines Informations- und Rastplatzes

In der Leader-Region wird das Projekt „Wasserplatzl“ umgesetzt. Vom Trattnach-Ursprung bis nach Wallern, entlang der Aschach und an weiteren größeren und kleineren Gewässern werden Tafeln aufgestellt, die zum Thema Wasser informieren.

Darüber hinaus werden die Plätze rund um die Tafeln gestaltet, um Jung und Alt zum Verweilen, Rasten etc. einzuladen.

In Michaelnbach wird **der renaturierte Bereich des Michaelnbachs** neu gestaltet.

Die Anschaffung der Informationstafeln und der Sitzgelegenheiten wird durch eine Leader-Förderung in der Höhe von 60 % der Gesamtkosten unterstützt.

Glasfaserausbau in Michaelnbach- großer Erfolg für unsere Gemeinde

Es ist offiziell - die Glasfaserinfrastruktur VIER GmbH (LinzNet) hat den Zuschlag für die Breitbandförderung in der Gemeinde Michaelnbach erhalten.

Diese erfreuliche Nachricht markiert einen wichtigen Meilenstein für die digitale Zukunft unserer Gemeinde und eröffnet neue Möglichkeiten für die Einwohner*innen.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Derzeit werden alle notwendigen Schritte koordiniert, um den Ausbau des schnellen Internetnetzes zügig und reibungslos voranzutreiben. Sobald konkrete Informationen zum geplanten Ausbau, wie Zeitplan, betroffene Straßenzüge und dem genauen Ablauf der

Bauarbeiten vorliegen, werden die Gemeindebürger*innen direkt und umfassend informiert.

Der Breitbandausbau ist ein wichtiges Vorhaben, das langfristig die Lebensqualität in der Gemeinde steigern und nachhaltig stärken wird.

Schnelles Internet gilt heute als unverzichtbare Infrastruktur – sowohl für Privathaushalte als auch für Gewerbetreibende und das Bildungswesen.

Die Gemeinde und die GI4 danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen sich auf die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Bauberatung

Die nächste Bauberatung findet am Gemeindeamt Michaelnbach an folgendem Termin statt:

Donnerstag, 2. April 2026

Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Voranmeldung bei Hannes Mühlböck am Gemeindeamt Michaelnbach unter der Nummer 07277/2555-112.





Wir sind ID Austria-Registrierungsstelle

Ab sofort kann die ID Austria direkt bei den Gemeindeämtern in Michaelnbach, Pollham und St. Thomas beantragt werden.



Foto: © bka

Was ist die ID Austria?

Die ID Austria ermöglicht es, sich sicher online zu identifizieren und damit digitale Services zu nutzen. Sie ist eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte. Die kostenlose Registrierung ist für österreichische Staatsbürger*innen ab Vollendung des 14. Lebensjahres möglich.

Was muss ich zur Registrierung mitbringen?

- gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis)

Terminvereinbarung

Bitte am Gemeindeamt einen Termin für die Registrierung vereinbaren.

Weitere Infos zur ID Austria:

<https://www.id-austria.gv.at/de>



Volksbegehren

Von **15. bis einschließlich 22. Juni** können folgende Volksbegehren in allen Gemeindeämtern unterzeichnet werden:

- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl
- Polizei – kritischer Personalmangel

- Karfreitag-Feiertag für ALLE
- Transparenz im Parlament
- GRATIS Verhütung

Mit der ID Austria kann ein Volksbegehren bequem und unabhängig von Öffnungszeiten online unterzeichnet werden – rund um die Uhr und von jedem Ort aus.

Eintragungszeitraum am Gemeindeamt:

Montag, 15.06.2026	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 16.06.2026	8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 17.06.2026	8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 18.06.2026	8 bis 16 Uhr
Freitag, 19.06.2026	8 bis 16 Uhr
Samstag, 20.06.2026	geschlossen
Sonntag, 21.06.2026	geschlossen
Montag, 22.06.2026	8 bis 16 Uhr

Grünschnitt

Im Frühjahr wird die Zeit genutzt um Bäume, Sträucher und Hecken, bevor diese zu blühen beginnen, zurückzuschneiden.

Beim Schneiden ist darauf zu achten, dass Gehölze und Hecken die freie Sicht auf den Straßenverlauf, die Verkehrszeichen oder die Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigen. Wichtig ist es, den „Lichtraum“ freizuhalten, dieser beträgt an öffentlichen Straßen **4,5 m über** sowie **0,5 m seitlich** der Fahrbahn.

Achtung bei Neupflanzungen!

Beim Pflanzen von Hecken und Sträuchern bitte immer den freizuhaltenden Lichtraum zur Fahrbahn beachten und genügend Abstand einplanen!

Grünschnittentsorgung

Die Grünschnittabfälle können am Hof Schlüßberg (Brandhof 1, 4707 Schlüßberg) entsorgt werden.

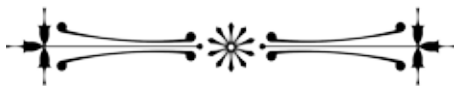
Danke für euren Einsatz

Nach sieben Jahren am Bauhof Michaelnbach verabschieden wir uns von unserem Kollegen **Thomas Doppelmayr**.



Ob Winterdienst, Pflege der Grünanlagen, Straßenbaumaßnahmen oder schnelle Hilfe - als Teil des Bauhofs war Thomas immer zur Stelle, wenn Not am Mann war, und trug wesentlich zum Erscheinungsbild der Gemeinde Michaelnbach bei.

Lieber Thomas, danke für deinen Einsatz! Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir nur das Beste!



Wir verabschieden uns von **Ulrike Muckenhumer**, die seit Juni 2023 Teil unseres Teams in Michaelnbach war.



Die Erstellung der Gemeindezeitung, das Design von Drucksorten, die Betreuung unserer Social Media-Kanäle und Homepages sowie das Bürgerservice in Michaelnbach zählten zu ihren Aufgaben. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art hat sie unser Team bereichert.

Liebe Ulli, wir danken dir für dein Engagement und wünschen dir für deine neue Anstellung in deiner Heimatgemeinde viel Freude, viel Erfolg und alles Gute!

Fotos: © Hui-um

Poolbefüllung

Aufgrund der steigenden Anzahl an privaten Schwimmbädern und der damit verbundenen erhöhten Wasserentnahme, ist eine rechtzeitige Mitteilung an das Gemeindeamt erforderlich, bevor Sie Ihren Pool mit Wasser über die Ortswasserleitung befüllen.

Sag uns Bescheid!

Die Befüllung von Schwimmbecken kann zu einer erheblichen Belastung unserer Wasserversorgung führen, wenn viele Haushalte gleichzeitig große Mengen Wasser entnehmen.

Um eine stabile und sichere Trinkwasserversorgung für alle Haushalte zu gewährleisten, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Was müssen Sie tun?

Falls Sie planen, Ihren Pool zu befüllen, informieren Sie uns mindestens 10 Tage im Voraus über den geplanten Zeitraum der Wasserentnahme. Diese Information können Sie einfach schriftlich oder telefonisch an das Gemeindeamt übermitteln.

Wichtig:

Eine frühzeitige Anmeldung ermöglicht es uns, Engpässe zu vermeiden und die Wasserversorgung für alle Haushalte sicherzustellen. Wenn keine rechtzeitige Meldung erfolgt, kann es zu Einschränkungen bei der Wasserverfügbarkeit kommen.

Silofoliensammlung im Bezirk Grieskirchen

Termine für die Foliensammlung:

Dienstag, 31. März 2026,

13 bis 15 Uhr, ASZ Waizenkirchen

Donnerstag, 2. April 2026,

13.30 Uhr, Krumbach 5

Mittwoch, 8. April 2026,

10 bis 11.30 Uhr, ASZ Grieskirchen

Netze und Schnüre

- Zu den Foliensammelterminen können volle Säcke kostenlos abgegeben werden. Außerhalb der Termine wird im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 3,50 pro Sack (100 Liter) verrechnet.
- Säcke für Netze und Schnüre sind im ASZ erhältlich.
- Eine Anlieferung nur in Säcken möglich – keine Big-Bags!

Schnelle Sammlung

Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anliefern, dadurch wird die Anlieferung einfacher.

Kein Entsorgungsbeitrag

Seit der Einführung der Foliensammlung wurden 5.792.542 kg Folien ordnungsgemäß verwertet. Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoff-Recycling wird auch bei der diesjährigen Herbstsammlung kein Entsorgungsbeitrag erhoben.



Foto: ©BAV

Reparaturbonus neu oder „Bring´s wieder zum Laufen!“

Ab 2026 gibt's fürs Reparieren von E-Geräten die „Geräte-Retter-Prämie“. Die Förderung beträgt 50 % für Reparatur, Service oder Wartung und max. 130 Euro pro Reparatur. Auch für einen Kostenvoranschlag kann man 30 Euro einlösen.

Gefördert werden z. B.:

Waschmaschinen, Kühlschränke und Tiefkühler, Staubsauger, Bohrmaschinen, Akkuschauber

Die gesamte Liste finden Sie hier:



Nicht gefördert wird die Reparatur von z. B.: E-Bikes, Handys, Spielekonsolen, Fitnessgeräte usw.

Die gesamte Liste finden Sie hier:



Ablauf:

1. Bon online auf www.geräte-retter-prämie.at erstellen und herunterladen.
2. Innerhalb von 3 Wochen bei einem registrierten Partnerbetrieb einlösen bzw. Bon abgeben, Betrag bezahlen.

3. Der Betrieb reicht die Rechnung bei der KPC ein.

4. Die Prämie wird auf das Konto des Antragstellers überwiesen.

Reparieren statt entsorgen: So sparen wir Ressourcen und Energie und stärken gleichzeitig die heimischen Betriebe!

Foto: @ BMLUK



Neu ab 2026: Getrennte Gipskarton-Sammlung

Mit 1. Jänner 2026 trat das Deponieverbot für Gipskarton in Kraft. Die Gipskartonabfälle – sowohl vom Neubau als auch Sanierungsreste – müssen dem Recycling zugeführt werden und zwar unabhängig von der Menge - das Deponieverbot gilt auch für kleine Baustellen.



Im ASZ werden die Gipskartonabfälle in einem extra Behälter gesammelt und dem Gips-Recyclingwerk zugeführt.

Bitte in Zukunft beachten:

- Gipskarton, sowohl beim Neubau als auch beim Abbruch oder Rückbau, zuhause von den restlichen Baustellenabfällen trennen.
- Die Gipsabfälle müssen frei von Beton, Ziegelresten, Dämmwolle, Heraklith etc. sein.
- Geringe Anhaftungen von Fliesenkleber, Metall, Holz, Folien, Tapeten etc. sind okay.

- Den Gipskarton unbedingt trocken sammeln und zwischenlagern, nasse Platten können nicht recycelt werden!

Aus alten Platten werden Neue

Gips ist ein wertvoller und seltener Baustoff. Gipsabfälle sind sehr gut recycelbar und können immer wieder zu neuen Platten verarbeitet werden. Mit dem Gips-Recycling wird der Stoffkreislauf geschlossen und die natürlichen Rohstoffvorkommen werden geschont.

G'sundheitseck - Gemeinschaftspraxis für Körper und Geist



Praxiseröffnung im Mai 2026

Im Mai 2026 eröffnet das G'sundheitseck – eine Gemeinschaftspraxis für Körper und Geist – seine Türen in der Grieskirchner Straße 15.

Hinter der neuen Praxisgemeinschaft stehen **Nadine Zehetner und Katharina Jungreitmeyr**, zwei Freundinnen, die bereits seit Kindergarten- und Volksschulzeiten miteinander verbunden sind. Nun dürfen sie wieder Tür an Tür arbeiten und ihre jeweiligen Fachkompetenzen unter einem gemeinsamen Dach vereinen.

Nadine Zehetner ist als **klinische Psychologin im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychologie** tätig. Mit viel Einfühlungsvermögen begleitet sie Kinder, Jugendliche und deren Familien bei psychischen und emotionalen Herausforderungen. Auch erwachsene Patientinnen und Patienten finden bei ihr professionelle Unterstützung und Hilfe. Im Fachbereich wird sie zudem von Maria Aspöck, ebenfalls klinische Psychologin, tatkräftig unterstützt.

Katharina Jungreitmeyr arbeitet als **Physiotherapeutin und Osteopathin** und deckt ein breites Spektrum an Fachbereichen ab. Ihr Angebot reicht von der Behandlung von Babys – etwa bei Kopfasymmetrien, wiederkehrenden Mittelohrentzündungen oder Schreibabys – über Beschwerden wie Verdauungsprobleme, Tinnitus und Schwindel bis hin zu klassischen Gelenk- und Wirbelsäulenproblemen. Auch craniosacrale Behandlungen zählen zu ihren angewandten Methoden.

So erhalten Sie den Heizkostenzuschuss in OÖ.



Von 16. März bis 15. Mai 2026 ist es möglich, den Heizkostenzuschuss 2025/26 online zu beantragen.

**200 Euro
je Haushalt**



Hauptwohnsitz in Oberösterreich seit zumindest 1. März 2026



Sie leben **alleine** und haben **2025 nicht mehr als 21.883 Euro brutto** verdient

oder

Sie leben **mit anderen Personen zusammen** und haben gemeinsam **2025 nicht mehr als 30.913 Euro brutto** verdient.



Sie stellen **online zwischen 16. März und 15. Mai 2026 einen Antrag** unter www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss

Bei Unterstützungs-Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihr Wohnsitzgemeindeamt.

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | E-Mail: entlastung@ooe.gv.at

Soziales



Unterstützt wird das Team von **Romana Hansbauer (Diätologin und Sporternährungscoach)**. Sie bietet Einzelberatungen, Gruppenschulungen sowie Vorträge zu ihren fachlichen Schwerpunkten an. Dazu zählen die Ernährung bei psychischen Erkrankungen, die Sporternährung, die Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit sowie vielfältige Themen rund um die Darmgesundheit.

Norbert Thaller (Masseur) wird das Therapieangebot mit professionellen Massagen und Manuellen Lymphdrainagen ergänzen.

Wer Teil des Teams werden möchte, kann sich gerne bei Katharina Jungreitmeyr (0676/4115067) oder Nadine Zehetner (0677/61170739) melden.

Nähere Informationen zu den Fachbereichen und Therapeut*innen findet man auf der Homepage www.gsundheitseck.at.

Flächenwidmung - neu gedacht

Wir gehen bei der Überarbeitung ihres Flächenwidmungsplans und des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) einen anderen und etwas ungewöhnlichen Weg. Die Frage, wie sich Michaelnbach in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll - ein Thema, das alle betrifft!

Ein großes Anliegen ist es, diese gesetzlichen Schritte nicht rein verwaltungsintern abzuwickeln, sondern für alle offen und nachvollziehbar zu gestalten. Deshalb wurden bewusst alle Michaelnbacher herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen.



Ortsteilgespräche

Im Rahmen der Überarbeitung unseres Flächenwidmungsplans fanden an insgesamt fünf Abenden Ortsteilgespräche im GH Schörgendorfer statt. Gemeinsam mit unserem Ortsplaner DI Wolfgang Krebs wurden dabei die einzelnen Ortschaften unserer Gemeinde eingehend betrachtet. Im Mittelpunkt standen die bestehenden Widmungen, die örtlichen Gegebenheiten sowie mögliche zukünftige Entwicklungen.

Die Abende boten eine wertvolle Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und eigene Anliegen einzubringen. Zahlreiche Michaelnbacher*innen nutzten die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und brachten ihre Ideen und Perspektiven aktiv ein. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist.

In den Gesprächen wurden nicht nur aktuelle Herausforderungen angesprochen, sondern auch Chancen aufgezeigt, wie sich unsere Ortschaften sinnvoll und zukunftsorientiert entwickeln können. Dabei standen Themen wie Wohnraumentwicklung,

landwirtschaftliche Nutzung, Infrastruktur sowie der Erhalt unserer Lebensqualität im Vordergrund. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung liefern eine wichtige Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Zentrale Fragen für die zukünftige Entwicklung sind:

- Welche Widmungen braucht es im Ortskern von Michaelnbach damit eine Weiterentwicklung des Ortslebens möglich ist?
- Wo werden Flächen für Wohnen vorgesehen und mit welchen (Wohn-)Formen sollen diese bebaut werden?
- Welche Grünlandflächen brauchen besonderen Schutz oder stehen für Nutzungen wie z.B. PV-Anlagen zur Verfügung?
- Welche Maßnahmen braucht es in der Widmung und Nutzung von Flächen für den Schutz vor Naturgefahren wie Starkregen, Hochwasser oder Hitzezeiten?

Sie möchten im Zuge der Überarbeitung eine Fläche umwidmen?

Wird eine Änderung der Flächenwidmung für eine bestimmte Fläche an-

gestrebt, besteht noch bis 10. April die Möglichkeit, ein entsprechendes Ansuchen einzubringen. Das Formular „**Ansuchen Änderung Flächenwidmung**“ liegt am Gemeindeamt auf und steht auf der Homepage zum Download bereit.



Dieses bitte ausgefüllt bis spätestens 10. April 2026 übermitteln.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Hannes Mühlböck (07277/2555-112, hannes.muehlboeck@michaelnbach.ooe.gv.at) gerne zur Verfügung.

Wie es weitergeht ...

Alle eingebrachten Anliegen werden sorgfältig geprüft und von Arch. DI Wolfgang Krebs in den weiteren Planungsprozess einbezogen. Der überarbeitete Flächenwidmungsplan wird öffentlich präsentiert und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Genauere Informationen zur öffentlichen Präsentation werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Regel Beteilung bei den Ortsteilgesprächen

„Wie sicher ist Europa?“ - Informationsabend mit Univ.-Prof. Dr. Gerhard Mangott

Ein starkes Zeichen für politische Information setzte die Gemeinde Michaelnbach mit der Veranstaltung „Wie sicher ist Europa?“.

Knapp 200 Interessierte füllten den Saal und verfolgten aufmerksam die Ausführungen von Dr. Mangott.

In seinem Vortrag analysierte der Experte für internationale Politik die aktuellen geopolitischen Entwicklungen.

thematisiert. Die Neutralität bedeute nicht Passivität, sondern schließe laut Neutralitätsgesetz auch die Fähigkeit zur Selbstverteidigung ein.

Die Veranstaltung entstand aus dem im Vorjahr entwickelten „Zukunftsbild 2035“ für Michaelnbach. Ein engagierter Arbeitskreis für Bildung will politische Information und Diskussion in die Region bringen.



Foto: © Gde. Michaelnbach

Er sprach über den Krieg in der Ukraine, die zunehmenden Spannungen zwischen den Großmächten sowie über die sicherheitspolitischen Herausforderungen Europas.

Dr. Mangott machte deutlich, dass sich die internationale Ordnung im Umbruch befindet. Europa stehe vor einem Wendepunkt: Zeiten stabilen Wachstums, günstiger Energie und verlässlicher Lieferketten seien vorbei. Gleichzeitig betonte er, dass ein klassischer militärischer Angriff auf ein NATO- oder EU-Land derzeit für unwahrscheinlich gehalten werde – hybride Bedrohungen wie etwa systematische Desinformation, Angriffe auf Datensysteme, usw. würden jedoch zunehmen.

Auch die Rolle Österreichs wurde

Der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art wurde mehrfach geäußert.

Die hohe Besucherzahl unterstreicht, wie wichtig qualitätsvolle Bildungsangebote im ländlichen Raum sind. Michaelnbach zeigt: Engagement macht den Unterschied.

Das Interview mit Univ.-Prof. Dr. Gerhard Mangott anlässlich der Veranstaltung in Michaelnbach findet man hier



Ferienaktionen 2026

Für den Sommer 2026 soll es wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Ferienprogramm für die Kinder unserer Gemeinde geben.

Darum laden wir alle Vereine, Firmen und Einzelpersonen sehr herzlich ein, sich an der Ferienaktion der Gemeinde Michaelnbach in den Sommerferien 2026 beteiligen.



Dies kann aktiv durch das Anbieten einer konkreten Aktion oder in Form von Unterstützungen sein.

Es würde uns auch sehr freuen, wenn sich wieder Privatpersonen an der Ferienaktion beteiligen, die gerne mit den Kindern ein paar Stunden gestalten wollen (z.B. Frisuren ausprobieren, Tanzschritte erlernen, etwas Kreatives gestalten, etc.).

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Aktionen mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl oder nur für eine gewisse Altersgruppe (z.B. Basteln, altes Handwerk erleben, Vorlesen, Bewegungsangebote) anzubieten.

Dein Interesse ist geweckt?

Dann melde dich bei der Obfrau des Familienausschusses Magdalena Stockinger unter 0680/5565685 oder magdalena.stockinger@gmx.at.



Geburtstage und Jubiläen

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen sind freudige Ereignisse, die gefeiert werden! Aus diesem Grund lädt Bürgermeister Martin Dammayr die Jubilar*innen in regelmäßigen Abständen zu gemütlichen Stunden ein.

1. Reihe von v.l. Ingeborg Hendlmayr (85), Maria Anna Eder (80), Pauline Muckenhuber (80), Alois Muckenhuber (85)
2. Reihe von v.l. Bgm. Martin Dammayr, Vize-Bgm. Patrick Hamedinger, Seniorenbund-Obmann Hubert Fischbauer



- v.l. Bgm. Martin Dammayr, Christine und Gerhard Zauner-Mitter (Goldene Hochzeit), Gertraud und Josef Hattinger (Goldene Hochzeit), Vize-Bgm. Patrick Hamedinger



Josef Orthofer (90), Zelli

Gerne veröffentlichen wir in der Gemeindezeitung Michaelnbach eure Prüfungserfolge.

Sende ein E-Mail (mit Foto) an gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at



Sozialprojekt - „Jugendliche treffen Kindergartenkinder“

Im Rahmen eines sozialen Projekts besuchen Jugendliche im Zuge der **Firmvorbereitung** die Kinder der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten. **Das Ziel des Projekts ist es, die Kinder für die Bedeutung von Freundschaft und sozialem Engagement zu sensibilisieren und gleichzeitig die Jugendlichen dazu anzuregen, Verantwortung für andere zu übernehmen.**

Die Jugendlichen hatten sich auf den Besuch vorbereitet, indem sie Spie-

le, Bastelarbeiten und Geschichten auswählten, die sie mit den Kindergartenkindern teilen möchten. Sie waren aufgeregt, die Kinder kennenzulernen und ihnen eine Freude zu bereiten.

Bei den Besuchen werden die Firmlinge stets mit offenen Armen empfangen. Sie lesen den Kindern Geschichten vor, spielen mit ihnen ausdauernd am Bauplatz und helfen ihnen bei den Gestaltungsarbeiten.

Die „Kleinen“ genießen die Aufmerksamkeit.

Das Projekt ist ein voller Erfolg, von dem beide Seiten profitieren. Die Kindergartenkinder haben neue Freunde gefunden und die Jugendlichen haben ein Gefühl von Stolz und Zufriedenheit und die Gewissheit, etwas Gutes getan zu haben.

Fotos: © Kindergarten Michaelnbach



Heimische Wildtierbabies schützen

Jungwildrettung zur Mähzeit

Der April/Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere wie z.B. Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitz. Zur Setzzeit suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen.

Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere nicht. Der natürliche Schutzreflex sorgt dafür, dass sie sich noch tiefer in den Boden drücken und nicht bewegen.

Gute Zusammenarbeit erspart unnötiges Tierleid

Unsere Jäger*innen sind insbesondere im Mai und Anfang Juni beinahe täglich im Einsatz, um die Landwirte bei der Kitzrettung zu unterstützen. Von dieser guten Zusammenarbeit profitieren aber nicht nur die Wildtiere, sondern auch die Landwirte

selbst, denn es verringert sich dadurch auch die Gefahr von Botulismus bei Rindern, der durch Tierkadaver im Futter hervorgerufen wird.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können jährlich zahlreiche Jungtiere gerettet



werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunstsacksäcke, technische Wildretter oder Drohnen.

Mit kaum einer anderen Methode können Jungtiere derart schnell und zuverlässig lokalisiert und in Sicherheit gebracht werden. Wichtig ist dabei, dass die Tiere nicht den menschlichen Geruch annehmen. Deshalb tragen die Retter*innen Handschuhe oder nutzen Gräser und Blätter, um ihren Geruch nicht auf die Jungtiere wie das Rehkitz zu übertragen.

Die Michaelnbacher Jägerschaft er sucht vor der Mahd um zeitgerechte Kontaktaufnahme mit dem Jäger/der Jägerin des Vertrauens.

Quelle: OÖ Landesjagdverband

Aus der Volksschule

Adventkalender – verkehrt herum!

Das Ziel unserer gemeinsamen Aktion war es, möglichst viele Familien über www.worldvision.at durch den Ankauf von Ziegen und Hühnern zu unterstützen.

Ein Großteil der Kinder durfte mitmachen. So wurde täglich kein Türchen geöffnet, sondern von drei Kindern ein frei wählbarer Betrag gespendet. Manche Kinder investierten sogar ihr Taschengeld. **Insgesamt konnten € 220,00 für Kinder und deren Familien in Afrika gesammelt werden.** Damit konnten wir vier Ziegen und fünf Hühner kaufen.

Eislaufhalle

Unser alljährlicher Besuch der Eislaufhalle war ein voller Erfolg: Während einige bereits wie kleine Profis über das Eis flitzten, machten andere ihre ersten mutigen Schritte.



Notfall für die Notfallbaum

Der Besuch beim Musikverein wurde für die Kinder zu einem echten Erlebnis. Mit viel Neugier durften die Kinder verschiedene Instrumente testen und ihnen erste Klänge entlocken. Besonders begeistert waren die Kinder von der Klanggeschichte über die „Notfallbaum“, bei der sie aktiv mit-

machen konnten. Ein abwechslungsreicher Besuch beim Musikverein liegt hinter uns. Nun hoffen wir, dass viele auf den Geschmack gekommen sind und sich dafür entscheiden, selbst ein Instrument zu erlernen. Danke an den Musikverein für die Einladung!



Fasching in den Ferien - oje!

Aber nicht mit uns - wir feiern trotzdem! Zum Abschluss des Wintersemesters kamen alle Kinder verkleidet in die Schule. Ausgelassen tanzten wir durch die Schule, veranstalteten eine Kostümmodenschau und ließen uns die von der Goldhaubengruppe gespendeten Faschingskrapfen schmecken.



Augen auf, Ohren auf – Helmi ist da!

Große Aufregung herrschte an unserer Schule: Helmi war zu Besuch! Im Rahmen der Verkehrserziehung besuchte er alle Klassen und vermittelte den Schüler*innen **wichtige Regeln für sicheres Verhalten im Straßenverkehr**. Der Besuch war nicht nur lehrreich, sondern machte auch allen großen Spaß.



Fasching mit dem Elternverein Regenbogen



Der Kinderfasching am Faschingssonntag im Gasthaus Schörgendorfer war ein farbenfrohes und lebendiges Fest, das rund 60 Kinder und ihre Familien anzog. Schon beim Eintreffen der kleinen Faschingsgäste füllte sich der Saal mit bunten Kostümen, fröhlichem Lachen und ausgelassener Stimmung, begleitet von Musik und Tanz. Ein besonderer Höhepunkt war die schon traditionelle Krapfen Polonaise, bei der sich eine lange Schlange fröhlicher Kinder durch den Saal bewegte. Für die süße Stärkung sorgte eine großzügige Krapfenspende, für die sich der Elternverein herzlich bei Vizebürgermeister Patrick Hamedinger bedankt.

Für strahlende Kinderaugen sorgte außerdem der Zauberclown, der mit seinen Tricks, Späßen und kleinen Überraschungen die jungen Gäste in seinen Bann zog. Große Spannung herrschte bei der Tombola, die mit zahlreichen Sachpreisen und attraktiven Gutscheinen für Freizeitaktivitäten aufwartete.

Viel Applaus erhielt auch der Auftritt von Ella, die den Kindern einen schwungvollen Vorgeschmack auf das Kinderturnen bot.

Mit mehreren mitreißenden Tänzen zeigte sie, wie viel Freude Bewegung machen kann. Viele Kinder ließen sich sofort zum Mitmachen motivieren.

Anmeldungen für das Kinderturnen werden weiterhin gerne bei der Gesunden Gemeinde am Gemeindegastamt (07277/2555) entgegengenommen.

Der Vorstand des Elternvereins war an diesem Tag mit den Vorbereitungen beschäftigt und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Sponsoren und Helfer*innen, die diesen Tag für unsere Kinder so besonders gemacht haben!

Danke für euren Besuch, bis zum nächsten Mal!



Fotos: © Lisa Wagner

Goldbandstickkurs der Goldhaubengruppe

Unter der Leitung von Brigitte Aigner aus Altenhof haben zehn Frauen Goldbänder gestickt, davon wurden drei Goldbänder für die Goldhaubengruppe erstellt.

Allen Frauen ein herzliches Dankeschön!

Hast du Interesse an einem Näh- oder Stickkurs? Dann melde dich bei Regina Dobetsberger (0680/4020658).



Foto: © Goldhauben

v.l. Andrea Humer, Kursleiterin Brigitte Aigner, Sophie Humer, Gerlinde Mallinger, Klara Schatzl, Barbara und Liselotte Aichinger, Karoline Humer, Eva Humer, Elina Hoflehner, Rosemarie und Alexandra Hofinger, Renate Hoflehner, Aloisia Fellingner, Aloisia Traunwieser, Ehrenobfrau Johanna Gittmaier (nicht am Foto: Gertraud Mayrhofer)

Tennisverein - Aufschlag zur Tennissaison

Aufschlag zur Tennissaison 2026

Trotz des kalten Winters ist auch heuer der Tennisplatz wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Deshalb dürfen wir euch herzlich zur Tennissaison 2026 einladen!

Obmannwechsel

Im Juli des letzten Jahres wurde es beim Tennisverein Zeit für frischen Wind. Nach seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit als Obmann übergab Florian Heftberger das Amt an seinen Nachfolger Roland Steinberger, der bereits einige seiner Ideen in die Tat umgesetzt hat. Neben den Hauptaufgaben als Obmann engagiert er sich unter anderem für die neu gegründete Damenmannschaft und probiert, noch mehr Leben auf den Tennisplatz und in den Verein zu bringen.



Florian Heftberger (l.) übergibt sein Amt an Roland Steinberger.

Damenmannschaft

Erstmals in der Geschichte des Tennisvereins Michaelnbach gehen wir in dieser Saison mit drei Mannschaften an den Start. Neben unserer 1. Mannschaft, die erneut den Klassenerhalt schaffte, und unserer 2. Mannschaft, die eine durchaus gute Saison spielte, hat die neu gegründete Damenmannschaft Premiere. Deshalb dürfen wir uns an den Samstagen auf spannende Matches

der Herrenmannschaften und an ausgewählten Freitagen auf Matches in der Damenliga freuen.

Foto: © Roland Steinberger



Ein Teil unserer derzeitigen Damenmannschaft, die in Summe aus 26 Mitspielerinnen besteht.

Knieend, v.l. Marlene Standhartinger, Sarah Wimmer, Bianca Nußdorfer; Stehend, v.l. Carina Höllhuemer, Magdalena Neumayer, Tamara Kirnbauer, Anna Hochholzer, Nicole Pinter, Sophia Litzlbauer, Elena Lederhilger, Marlene Jungreitmayr, Romy Reiter, Nadine Auinger, Jana Reiter, Kathrin Grabmayr.

Tenniskurs

Der alljährliche Tenniskurs wird auch heuer wieder am Tennisplatz in Michaelnbach angeboten. Dabei ist es völlig egal, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, Anfänger*innen oder erfahrener Hobbyspieler*innen, wir als Tennisverein freuen uns über das große Interesse an unserem Sport!

Um auch abseits vom Kurs aktiv zu werden, ist es von Vorteil, auf unserer Homepage vorbeizuschauen. Mitglieder spielen das ganze Jahr über frei und können an Veranstaltungen wie der Ortsmeisterschaft teilnehmen.

Natürlich stehen bei den Mitgliedschaften verschiedene Tarife (Kinder, Studenten, Familien ...) zur Auswahl. Wir freuen uns auf ausgebuchte Plätze und neue Bekanntschaften!

Jux- und Flunky-Ball-Turnier

Zwei weitere Fixpunkte der Saison sind das Juxturnier sowie das Flunky-Ball-Turnier. Während das Juxturnier erneut stattfindet, geht das Flunky-Ball-Turnier in die zweite Runde. Die genauen Termine werden recht-

zeitig über Instagram und Facebook bekannt gegeben. Beim Juxturnier sind Anfänger*innen, Wiedereinsteiger*innen und Nicht-Meisterschaftsspieler*innen teilnahmeberechtigt, da es sich um ein reines Hobbyturnier handelt. Gespielt wird im Doppel und es warten auch heuer wieder tolle Preise auf euch!



Juxturnier 2025, v.l. Thomas Schneeberger, Benedikt Hamming, Elena Doll, Magdalena Mair



Flunkyballturnier 2025

Ortsmeisterschaften

Die Finals Spiele der Ortsmeisterschaften finden heuer Anfang September statt und bieten spannende und hochklassige Matches auf dem Tennisplatz in Michaelnbach.

Im letzten Jahr durfte sich unser neuer Obmann, **Roland Steinberger**, zum **Herren-Ortsmeister** küren lassen. Den **Doppel-Ortsmeistertitel** sicherten sich **Daniel Floimayr und Michael Neumayr**.

So unkompliziert war Tennisspielen noch nie: Über unsere Homepage kann man unter „Reservierung“ bequem einen Platz buchen und direkt durchstarten. Für laufende und aktu-

Alle Infos rund um den Verein folgt uns gern auf Instagram und Facebook oder schaut auf unserer Webseite www.michaelnbad.tennisplatz.info vorbei!



Foto: © Paul Aichinger

Das Finale der Doppel-Ortsmeisterschaft, v.l. Christian Steinbauer und Jürgen Buchegger mit den Siegern Michael Neumayr und Daniel Floimayr.



Foto: © Paul Aichinger

Die Finalisten der Einzel-Ortsmeisterschaft Matthias Wiesinger (l.) mit dem Sieger Roland Steinberger.

Wir freuen uns auf eine sportliche Saison 2026 und darauf, gemeinsam mit euch viele gemütliche Stunden auf der Anlage zu verbringen!

Kinderschwimmkurs

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Kinderschwimmkurs von der Gesunden Gemeinde organisiert. Schwimmen kann Leben retten! Egal ob Profi, Fortgeschrittene*r oder Anfänger*in, alle Niveaus können belegt werden.

Der Kurs findet in der **zweiten Ferienwoche (20. bis 24. Juli 2026)** vormittags statt. Die Kinder fahren mit Begleitpersonen bequem mit dem Bus vom Pendlerparkplatz Michaelnbad ins „Welldorado“ nach Wels. Pädagogisch bestens ausgebildete Schwimmlehrer*innen von der Schwimmakademie Wels betreuen die Kinder bei ihrem Schwimmtraining. Nähere Informationen folgen im Mail!

Voranmeldungen sind **ab sofort** jederzeit am Gemeindeamt unter 07277/2555 oder gemeinde@michaelnbad.ooe.gv.at möglich (begrenzte Gruppengröße!).

Eltern-Kind-Turnen

Sechs Mal fand im Jänner und Februar unter der Leitung von Ella Brunner das Eltern-Kind-Turnen statt. Jeder Kurs hatte ein anderes Thema, besondere Highlights waren der Fasching und die Bobby-Cars.



Gesund bleiben - Vorbeugen ist besser als heilen

Gesund leben ist das Hausmittel der ersten Wahl. **Regelmäßige Bewegung in Verbindung mit moderatem Ausdauersport** ist gut für Körper und Seele und die beste Methode, den Körper in Form und den Organismus auf Touren zu bringen.

Beides hilft, die Abwehrkräfte zu stärken, auf Dauer Stress-Symptome abzubauen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht, Osteoporose oder Diabetes vorzubeugen.



Foto: © freepik

Tipps:

- Treppensteigen eignet sich sehr gut als Fitness- und Herz-Kreislauf-Training.
- Täglich ein kurzer Spaziergang an der frischen Luft
- regelmäßig lüften
- Ausreichend Schlaf und feste Pausen fördern die Erholung
- Stress lässt sich durch Atemübungen oder bewusste Offline-Zeiten reduzieren.
- Auch Händehygiene und Vorsorgeuntersuchungen tragen dazu bei, langfristig gesund zu bleiben.

Aus dem Musikverein

Einladung zum Frühjahrskonzert

**Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr
im Melodium Peuerbach**

Unser Programm verspricht wieder einen fulminanten Konzertabend, bei dem jeder Musikgeschmack auf seine Kosten kommt.

Wir Musiker*innen freuen uns auf euren Besuch!



Fotos: © Musikverein Michaelnbach

Maiblasen

Der Frühling naht in großen Schritten – und damit auch gesellschaftliche Ereignisse wie das Maiblasen, auf das wir Musiker*innen uns jedes Jahr aufs Neue freuen!



Am **Sonntag, 26. April 2026** marschieren wir durch den Ortskern von Michaelnbach. Wir starten um 16 Uhr und besuchen heuer Haushalte mit folgender Adresse:

Start beim Gasthaus Hofwirt: Grieskirchner Straße – Haus (bis Fam. Brunnmair) – Brunnenweg – Pfarrhofsiedlung – Friedhofstraße
Am **1. Mai** werden wir wieder in zwei Gruppen durch den westlichen Teil unserer Gemeinde fahren und den Mai musikalisch begrüßen.

Start ist um 8 Uhr.

Route 1:

Beginn Haus (Alfons Hötzeneder) – Furth – Zelli – Schappenedt – Niederwödling – Schickenedt – Pollesbach – Reitbach

Route 2:

Beginn Schömlahn (Franz Heinrich) – Spaching – Seiblberg – Stefansdorf – Mairdoppl – Holzling – Haid

Einladung zu den Heimspielen

Die Spielgemeinschaft Taufkirchen/Michaelnbach lädt euch herzlich ein, unseren Verein tatkräftig zu unterstützen!

Unsere Mannschaft freut sich bei jedem Spiel über zahlreiche Fans und lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand.

Die genauen Spieltermine findet ihr übersichtlich in der nebenstehenden Tabelle. Merkt euch die Termine vor und kommt vorbei – jede*r ist herzlich willkommen!

2. Mitte West Heimspiele Frühjahr 2026			
So. 29.03.	SPG Taufk./ <u>Michaelnbach</u> :	Kohlgrube / W.	KM 14:15 KM 16:30
Fr. 10.04.	SPG <u>Taufkirchen</u> /Miba :	Hofkirchen / Tr.	RES 18:00 KM 20:00
So. 19.04.	SPG Taufk./ <u>Michaelnbach</u> :	Bad Wimsbacher Jun.	KM 16:30
Do. 14.5.	SPG <u>Taufkirchen</u> /Miba :	Offenhausen	RES 14:45 KM 17:00
So. 31.05.	SPG Taufk./ <u>Michaelnbach</u> :	BW Stadl Paura	RES 14:45 KM 17:00
So. 14.06.	SPG Taufk./ <u>Michaelnbach</u> :	SV Kematen	RES 14:45 KM 17:00
Spielort ist <u>unterstrichen</u>			

Flohmarkt

der
Pfarrgemeinde Michaelnbach

in der
ALTEN TISCHLEREI

1. Mai 2026 von 13:00 bis 19:30
2. Mai 2026 von 9:00 bis 12:30 Uhr

Anlieferung am

Donnerstag, 23. April von 14:00 bis 19:00 Uhr

Freitag, 24. April von 14:00 bis 19:00 Uhr

Gesucht wird: in sauberem und guten Zustand

Textilien, Schuhe, Altes und Feines, Antiquitäten, Bücher, Schallplatten, DVDs, CDs, Bilder, Spielzeug, Geschirr, funktionstüchtige Elektrogeräte, Küchengeräte

Bitte nicht:

große Möbel, Kühlschränke, VHS-Kassetten, Leuchtmittel

HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT!

Meldet euch bei Adelheid Hössinger

Tel: 0676/87765227

Termine in Michaelnbach

Frühjahrskonzert Musikverein,

28. März 2026, 20 Uhr
Melodium Peuerbach

Bauberatung,

2. April 2026,
Gemeindeamt

Landwirtschaftsfolien- sammlung,

2. April 2026, 13.30 Uhr
Krumbach 5

Eierpecken,

7. April 2026, 19.30 Uhr,
GH Schörgendorfer

Maiblasen,

1. Mai 2026,
westl. Gemeindegebiet

Flohmarkt,

1. Mai 2026, 13 bis
19.30 Uhr, Alte Tischlerei

Flohmarkt,

2. Mai 2026, 9 bis
12.30 Uhr, Alte Tischlerei

Dorffest,

14. Mai 2026

Blutspenden,

21. Mai 2026, 15.30 Uhr,
VS Michaelnbach

Das Fest,

4. bis 6. Juni 2026

Bauernkriegsspiel in St. Agatha,

5./6./12./13. Juni 2026,
Waldbühne St. Agatha

Alles zum richtigen Obstbaumschnitt

Wer seine Obstbäume richtig schneidet, sorgt nicht nur für gesunde Bäume und gute Erträge – man trägt auch zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen bei.

Die neue Broschüre „Obstbaumschnitt in der Streuobstwiese und im Hausgarten“, entwickelt vom LEADER-Büro Mostlandl Hausruck, zeigt anschaulich, wie Obstbäume gepflegt werden – vom Pflanzschnitt bis zum Erhaltungsschnitt.

Die Broschüre gibt es **kostenlos** im LEADER-Büro Mostlandl Hausruck, Roßmarkt 25, 4710 Grieskirchen oder zum Download auf der Homepage.

Wer noch mehr lernen möchte, kann per QR-Code direkt zu kurzen Videos springen, in denen Obstbaumwart Elias Auer Schritt für Schritt Schnitttechniken an Obstbäumen zeigt.



Verfasst wurde die Broschüre von DI Katharina Varradi-Dianat, Pomologin und Mitgründerin der ARGE Streuobst, im Rahmen des LEADER-Projekts „Pflege alter Streuobstbestände im Mostlandl Hausruck“.

Mit der Broschüre baut das Mostlandl Hausruck seinen Einsatz für Streuobst weiter aus. Neben Aktionen wie Gelbes Band, Obstbaumschnittkursen und Sammelbestellungen vermittelt sie praxisnahes Wissen und unterstützt so den Erhalt der Streuobstkultur in der Region.

Alle Infos zur Initiative Streuobst unter
[https://www.mostlandl-hausruck.at/
initiative-streuobst](https://www.mostlandl-hausruck.at/initiative-streuobst).



Neue Broschüre des Mostlandl Hausruck



Praxistipp: „Mistel bekämpfen“

Die Mistel ist ein Schmarotzer auf unseren Obst- und Nutzbäumen. In den letzten Jahren ist ein verstärkter Befall zu bemerken. Bitte Obstbäume auf Mistelbefall kontrollieren und sorgfältig entfernen.

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
07277/2555

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Martin Dammayr

Für die Schriftsetzung verantwortlich:

Berta Wieländer

Fotos: Soweit nicht anders gekennzeichnet,

Fotos der Gemeinde Michaelnbach